

Um einen Überblick über den Grad an Gleichstellung von Frauen und Männern in einer Kommune zu bekommen, ist die geschlechtsspezifische Erfassung von statistischen Daten eine zuverlässige Grundlage.

Wir fragen daher:

1. Werden in den folgenden Bereichen geschlechtsspezifische Daten erhoben? Wenn ja, bitten wir um Darstellung der Ergebnisse in den folgenden Bereichen:
 - a) *Frauen und Männer in Führungspositionen (Stand 1. Februar 2011):*
 - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in Führungspositionen der Stadtverwaltung und der kommunalen Eigenbetriebe (AmtsleiterInnen, Ressort- bzw. AbteilungsleiterInnen, LeiterInnen der Stabsstellen, BetriebsleiterInnen etc.)?
 - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern im mittleren, gehobenen und höheren Dienst?
 - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in der Stadtverwaltung insgesamt?
 - Wie hoch ist der Anteil an weiblichen bzw. männlichen Führungskräften in den städtischen Unternehmen?
 - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in den städtischen Unternehmen?
 - b) *Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Stand 1. Februar 2011):*
 - Wie hoch ist der Anteil der Führungskräfte in der Stadtverwaltung (Amts- und AbteilungsleiterInnen)
 - 1) mit Kindern,
 - 2) mit Kindern unter 12 Jahren,
 - 3) mit Kindern unter 18 Jahren?
 - Wie hoch ist die Anzahl der Führungskräfte in Teilzeit?
 - Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern in Teilzeitbeschäftigung?
 - Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern hinsichtlich der Inanspruchnahme von Elternzeit (Anzahl der Frauen und Männer, die in Elternzeit sind und Dauer der Elternzeit bei Frauen und Männern nach Arbeitstagen im Jahr 2010)?
 - c) *Entgelte und Besoldung (Stand 1. Februar 2011):*
 - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern
 - 1) in den Entgeltgruppen E 15, E 14, E 13 sowie E 5 und E 6
 - 2) sowie in den Besoldungsgruppen A 15, A 14 und A 13?
 - Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern am Gesamteinkommen aller Beschäftigten?
 - d) *Vergabe und Förderung Dritter*
 - Wie hoch war der Anteil von Frauen, die an Auftragsvergaben und Wettbewerben der Verwaltung im Jahr 2010 teilgenommen haben?
 - Wie hoch war der Anteil von Frauen, die bei Auftragsvergaben und Wettbewerben im Jahr 2010 erfolgreich waren (differenziert nach Auftragsvolumen und Anzahl der Vergaben)?
 - Wie hoch war der Anteil an Frauen im Kultur- und Sportbereich, die über die städtische Förderung im Jahr 2010 erreicht wurden?
 - e) *Teilhabe der BürgerInnen*
 - Wie hoch war der Anteil von Frauen und Männern an Bürgerbeteiligungen im Jahr 2010 (z.B. bei Anfragen ans Bürgerbüro, Anteil der Frauen und Männer, die zu in-/formellen Beteiligungen aufgefordert werden etc.)?

- Wie hoch ist der Anteil der Männer und Frauen bei den Halle-Pass NutzerInnen (Stand 1. Februar 2011)?
2. In welchen weiteren Bereichen der Stadtverwaltung werden statistische Daten geschlechtsspezifisch erfasst (Bitte alle auflisten!)?
-

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung der gestellten Fragen erfordert einen großen Rechercheaufwand und wird in der Sitzung am 29. Juni 2011 vorgelegt.

Die Anfrage wurde auf die Stadtratssitzung im Juni 2011 vertagt.